

**Autor:** sz  
**Seite:** 15  
**Ressort:** Lokales

**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 8.288 (gedruckt) 8.736 (verkauft) 8.842 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,022 (in Mio.)

# Wave-Rallye fährt lautlos durch Wangen

Buntes Fahrerfeld geht auf die Reise – Ziel: für die E-Mobilität werben

Wangen - Die „Wave Austria“ ist am Samstag in Wangen im Allgäu gestartet. Ein buntes Teilnehmerfeld mit rund 60 Teams machte sich vom Marktplatz aus auf die erste Rallye- Etappe, die am Abend in Stams in Tirol enden sollte. In acht Tagen wollen sie 1600 Kilometer, 14 600 Höhenmeter und 40 Etappenorte hinter sich bringen.

Bei der Wave geht es laut einer Pressemitteilung der Stadt nicht um Tempo, sondern es geht um etwas Anderes: Die Tour soll denen, die sie fahren, Freude machen. Für sie soll es eine Urlaubswoche unter Gleichgesinnten sein. Deshalb gewinnt auch nur der, der einen interessanten Blog im Internet hinterlässt, sein Fahrzeug schön dekoriert und bei einem Quiz möglichst viele Fragen richtig beantwortet. Für die Menschen in den Etappenorten soll die Rallye aber ein Anstoß sein, vom Verbrennungsmotor auf E-Fahrzeuge umzusteigen.

„Wir wollen einen Tsunami auslösen“, wird Organisator Louis Palmer zitiert. Bei der offiziellen Begrüßung der Fahrer am Freitagabend in der Stadthalle berichtete er von dem Schweizer Dorf Anwil, das durch die Wave einen richtigen Schub in Richtung E-Mobility

bekommen habe. Inzwischen hätten in der Schweiz auch große Lebensmittelketten ihr Liefersystem und auch einige Kommunen ihre Müllfahrzeuge auf E-Lkws umgestellt. Und damit auch die Teilnehmer mit einer guten Ladung auf den Weg gehen konnten, hatten die Wangener Stadtwerke auf dem Aumühleparkplatz entsprechende Anschlussmöglichkeiten geschaffen. Oberbürgermeister Michael Lang berichtete laut Pressemitteilung bei der Begrüßung, was die Stadtwerke Wangen seit 2006 in Sachen erneuerbare Energien machen: „Wir sind stolz drauf, dafür mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet zu sein.“ Die E-Mobilisten habe er als „tolle Vorbilder“ bezeichnet.

## Kein Lärm und kein Gestank

Und so fuhren am Samstag alle Teams durch die Altstadt – und man hörte sie nicht. Moderator Thomas Bergert zeigte sich laut Mitteilung auch begeistert, „dass bei der Wave nichts stinkt und keinen Lärm macht“. OB Lang eröffnete die Wave, indem er mit seinem elektrisch angetriebenem Dienstfahrzeug vorausfuhr. Anschließend schickte Louis Palmer die Fahrer einzeln auf die

Strecke. Die Allgäuer Käsekönigin sorgte mit Leupolzer Käse für einen schmackhaften Start in den Rallye-Tag und die Band „Scho wieder mir“ spielte. Den Vormittag über blieben E-Fahrzeuge auf dem Marktplatz stehen, so dass sich Interessierte von der neuen Technologie ein Bild machen konnten.

## Ein Wangener Team fährt mit

Unter den Teams sind Solar-Hersteller ebenso wie Fahrzeugvermieter, die ausschließlich E-Mobile anbieten. Für Aufsehen sorgten laut Mitteilung die Motorräder der Marke Johammer. Die ganz eigene Form, die Hans Hammerschmid entworfen hat, sei nicht nur optisch attraktiv, sie Sorge auch für eine gute Reichweite.

Auch ein Wangener Team ist unter den Wave-Teilnehmern: Hermann und Gertrud Klotz fahren mit ihrem elektrisch betriebenen Nissan die Rallye mit. „Wir freuen uns saumäßig auf die Tour“, werden sie zitiert und gingen nach einer letzten Nacht im heimischen Bett gut ausgeruht auf die Reise. Wer ihre Erlebnisse mitverfolgen möchte, findet sie als „Team Wolfatz“ auf Facebook.

**Abbildung:** Moderator Thomas Bergert im Gespräch mit dem Team der **Uni Magdeburg** (oben); die Teilnehmer fahren nach dem Start durch Wangen (unten links) und die Allgäuer Käsekönigin verabschiedet zusammen mit OB Michael Lang die Fahrer (unten rechts).

**Wörter:** 508  
**Ort:** Wangen



Moderator Thomas Bergert im Gespräch mit dem Team der Uni Magdeburg (oben); die Teilnehmer fahren nach dem Start durch Wangen (unten links) und die Allgäuer Käsekönigin verabschiedet zusammen mit OB Michael Lang die Fahrer (unten rechts).  
FOTOS: SUSANNE MUELLER

## Wave-Rallye fährt lautlos durch Wangen

Buntes Fahrerfeld geht auf die Reise – Ziel: für die E-Mobilität werben

WANGEN (sz) - Die „Wave Austria“ ist am Samstag in Wangen im Allgäu gestartet. Ein buntes Teilnehmerfeld mit rund 60 Teams machte sich vom Marktplatz aus auf die erste Rallye-Etappe, die am Abend in Stams in Tirol enden sollte. In acht Tagen wollen sie 1600 Kilometer, 14 600 Höhenmeter und 40 Etappenorte hinter sich bringen.

Bei der Wave geht es laut einer Pressemitteilung der Stadt nicht um Tempo, sondern es geht um etwas Anderes: Die Tour soll denen, die sie fahren, Freude machen. Für sie soll es eine Urlaubswoche unter Gleichgesinnten sein. Deshalb gewinnt auch nur der, der einen interessanten Blog im Internet hinterlässt, sein Fahrzeug schön dekoriert und bei einem Quiz möglichst viele Fragen richtig beantwortet. Für die Menschen in den Etappenorten soll die Rallye aber ein Anstoß sein, vom Verbrennungsmotor auf E-Fahrzeuge umzusteigen.

„Wir wollen einen Tsunami auslösen“, wird Organisator Louis Palmer zitiert. Bei der offiziellen Begrüßung der Fahrer am Freitagabend in der Stadthalle berichtete er von dem Schweizer Dorf Anwil, das durch die Wave einen richtigen Schub in Richtung E-Mobility bekommen habe. Inzwischen hätten in der Schweiz auch große Lebensmittelketten ihr Liefersystem und auch einige Kommunen ihre Müllfahrzeuge auf E-Lkws umgestellt. Und damit auch die Teilnehmer mit einer guten Ladung auf den Weg gehen konnten, hatten die Wangener Stadtwerke auf dem Aumühleparkplatz entsprechende Anschlussmöglichkeiten geschaffen.

Oberbürgermeister Michael Lang berichtete laut Pressemitteilung bei der Begrüßung, was die Stadtwerke Wangen seit 2006 in Sachen erneuerbare Energien machen: „Wir sind

stolz drauf, dafür mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet zu sein.“ Die E-Mobilisten habe er als „tolle Vorbilder“ bezeichnet.

### Kein Lärm und kein Gestank

Und so fuhren am Samstag alle Teams durch die Altstadt – und man hörte sie nicht. Moderator Thomas Bergert zeigte sich laut Mitteilung auch begeistert, „dass bei der Wave nichts stinkt und keinen Lärm macht“. OB Lang eröffnete die Wave, indem er mit seinem elektrisch angetriebenem Dienstfahrzeug vorausfuhr. Anschließend schickte Louis Palmer die Fahrer einzeln auf die Strecke. Die Allgäuer Käsekönigin sorgte mit Leupolzer Käse für einen schmackhaften Start in den Rallye-Tag und die Band „Scho wieder mir“ spielte.

Den Vormittag über blieben E-Fahrzeuge auf dem Marktplatz stehen, so dass sich Interessierte von der neuen Technologie ein Bild machen konnten.

### Ein Wangener Team fährt mit

Unter den Teams sind Solar-Hersteller ebenso wie Fahrzeugvermieter, die ausschließlich E-Mobile anbieten. Für Aufsehen sorgten laut Mitteilung die Motorräder der Marke Jo-Hammer. Die ganz eigene Form, die Hans Hammerschmid entworfen hat, sei nicht nur optisch attraktiv, sie sorge auch für eine gute Reichweite.

Auch ein Wangener Team ist unter den Wave-Teilnehmern: Hermann und Gertrud Klotz fahren mit ihrem elektrisch betriebenen Nissan die Rallye mit. „Wir freuen uns saumäßig auf die Tour“, werden sie zitiert und gingen nach einer letzten Nacht im heimischen Bett gut ausgeruht auf die Reise. Wer ihre Erlebnismitverfolgen möchte, findet sie als „Team Wolfatz“ auf Facebook.

ANZEIGE



## Mit Mastercard UEFA Champ

Bis zum 30. September  
Eintrittskarten oder  
Spieler-Eskorte gew  
Mehr Informationen

Die Preise werden von Mastercard, offiziell  
\* Aktionsdetails beachten.